



Der Wochenmarkt ist mehr als nur ein Einkaufsort: Zwischen frischen, regionalen Produkten und dampfenden Kaffeetassen entsteht Raum für Austausch und Entschleunigung. Pressebilder

Mehr Leben für die Obergasse

Am Samstag, 2. Mai, startet der Sarganser Wochenmarkt in seine 10. Saison. Sogar die Marktmusik aus einstigen Städtlibewohnerinnen und -bewohnern hat sich zum Auftakt wieder für einen Auftritt zusammengefunden.

Jeden Samstag von 9 bis 12 Uhr verwandelt sich die Obergasse in einen lebendigen Treffpunkt. Die Wochenmarkt-Besucherinnen und -Besucher können ihre Einkaufskörbe füllen mit duftendem Brot, frischem Gemüse, würzigem Käse, Blumen, Honig, Wein, Fleisch, Chiliprodukten und liebevoll Handgemachtem. Dazwischen stehen Tische und Stühle und dampfende Kaffeetassen.

Getragen wird der Wochenmarkt bis heute von freiwilligem Einsatz: vom OK, den Standbetreibern, Standbetreiberinnen und dem Aufbauteam.

Leben in die Altstadt bringen

Zum OK gehört etwa Monika Gauer. Sie beschreibt ihre Liebe zum Markt so: «Auf einem lokalen Markt triffst du meist die Produzenten und Produzentinnen direkt am Stand an, kannst einen Schwatz halten, mehr erfahren über die Produkte und manchmal sogar den einen oder anderen Tipp bekommen. Die Lebensmittel haben kurze Wege hinter sich und die lokalen Bäuerinnen, Bäckerinnen und Produzenten werden direkt unterstützt – ohne Zwischenhandel.» Einkaufen auf dem Markt sei auch immer ein Erlebnis und ein Bekenntnis zur einheimischen Produktion. Und es kann einen Ort beleben.

Angefangen hat die Geschichte des Sarganser Wochenmarkts vor zwölf Jahren genau damit – mit dem Wunsch zweier «Städtlifrauen», die Sarganser Altstadt zu beleben. Ein Blick in die Geschichtsbücher zeigte, dass Sargans schon seit vielen Jahrhunderten ein verbrieftes Marktrecht besitzt. «Das Städtli Sargans hatte früher viele Ge-

schäfte und Betriebe und war der Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens in Sargans.» Hier setzten die Initiantinnen an. «Wir wollten diese Tradition wieder aufleben lassen», erzählen sie.

Im Zusammenspiel mit dem Projekt «Zukunftskaffee» der politischen Gemeinde keimte die Idee zum lebendigen Pflänzchen heran. Die mittlerweile drei Initiantinnen nahmen hoch motiviert an Workshops teil, entwickelten einen Plan und organisierten nach vielen Sitzungen und Gesprächen den ersten Wochenmarkt im Städtli.

Pulsierend und lebendig

Unter dem Motto «köstlich und frisch» fand im Mai 2017 in Zusammenarbeit mit Sargans Tourismus und der Gemeinde Sargans der erste Wochenmarkt Sargans statt. Die Obergasse füllte sich mit Leben – mit Stimmen, Lachen, spielenden Kindern und dem Duft aus den Beizli. Zum Marktstart spielte die eigens zu diesem Zweck gegründete Marktmusik – eine Gruppe ehemaliger Städtlibewohner und -bewohnerinnen, die nun auch den Auftakt ins Jubiläumsjahr begleiten wird.

Auch hinter den Kulissen lebt der Markt vom Engagement vieler. Beim Auf- und Abbau halfen zu Beginn Asylsuchende Menschen mit. Heute besteht das Aufbauteam aus ganz verschiedenen Personen, welche sich ein

Sackgeld dazuverdienen möchten. Das unterdessen weiter angewachsene Markt-OK hatte Ende 2017 eine «tolle erste Saison» hinter sich. Schnell war klar: Der Markt soll bleiben.

Vom Gemüse bis zur Forelle

Natürlich gab es auch Herausforderungen – besonders während der Coronazeit. Auch die Zahl der Stände ist zuletzt etwas zurückgegangen. Doch der Markt bleibt eine Herzensangelegenheit. Als letztes Jahr der Gemüsestand zu verschwinden drohte, hat sich eine Gruppe Frauen zusammengetan und die Rolle der «Gmüeslerinnen» übernommen. Ein Wochenmarkt ohne Gemüse? Das wäre undenkbar gewesen.

Die «Gmüeslerinnen» sind auch dieses Jahr wieder mit dabei und bringen frische Produkte vom Lindenhof in die Altstadt Sargans. Ebenfalls regelmässig anzutreffen sein wird der Brotstand mit Brot vom Städtlibeck Walenstadt und Gipfeli vom Fehrbachhof, der Blumenstand von Silvia Locher, die Chili-Produkte von Markus Nowak, Spezialitäten aus Kalabrien und punktuell gibts Forellen aus der Region. Auch für Verpflegung wird jeweils gesorgt – mit frisch gemachten Momos oder Chicon Carne. Höhepunkt wird das grosse Marktfest am 8. August sein. (pd)

www.wochenmarkt-sargans.ch

Besondere Termine

Spezialmärkte:

- Samstag, 2. Mai, 9 bis 12 Uhr: Ökologie- und Setzlingsmarkt
- Freitag, 12. Juni, von 18 bis 22 Uhr: Genuss und Abendmarkt (am darauffolgenden Tag, findet der Markt wie gewohnt statt)
- Samstag, 8. August, 9 bis 12 Uhr: Jubiläumsmarkt und Marktfest
- Samstag, 5. September, 9 bis 12 Uhr: Secondhandmarkt
- Samstag, 26. September, 9 bis 12 Uhr: Handwerksmarkt

Kinderprogramm:

Immer am letzten Samstag des Monats findet das Kinderprogramm statt, welches von der «Geiss» im Städtli organisiert wird.

Sommerpause:

Vom 11. Juli bis am 1. August macht der Wochenmarkt Pause.